

AUSSENPOLITIK

**Obama setzt Cuba auf die
“Schwarze Liste”
Cuba und *Washington Post*
weisen dies zurück**

Nach dem seltsamen Versuch eines terroristischen Anschlags am Weihnachtstag hat Washington wieder zugeschlagen. Angehörige von 14 Staaten sind jetzt besonders terrorverdächtig und müssen sich besonderen Kontrollen unterziehen. Einer davon ist Cuba.

Das verwundert auch Eugene Robinson, den stellvertretenden Herausgeber und Kolumnist der *Washington Post*. „Unser erster Quiz im neuen Jahrzehnt: Welches Land passt nicht in die Liste? Die eindeutige Antwort ist Cuba, denn die terroristische Bedrohung, die von dort kommt, geht gegen Null. Cuba ist kein „failed state“, dort gibt es keine Gebiete außerhalb der Regierungskontrolle, es ist eine der geschlossensten Gesellschaften auf der Welt, ein Ort, wo die Vorstellung, dass ein Bürger an Plastiksprenstoff oder irgendeine Art von terroristischen Waffen herankommt, geradezu lächerlich ist.“

Er weist darauf hin, dass selbst in den Tagen nach dem 11. September die US-Interessenvertretung in Havanna eine der wenigen diplomatischen Vertretungen auf der Welt war, die ohne verstärkte Sicherheitsvorkehrungen geöffnet geblieben sei. Robinson schreibt am Schluss, Obama müsse seine völlig falsch laufende Politik ändern und er schlägt ihm vor, damit zu beginnen, indem er aufhöre Al-Qaeda-Terroristen in Cuba-Flügen zu suchen, was nichts sei als eine große Zeitver-

schwendung.

Allerdings kommt Eugene Robinson nicht auf die Idee, dass Obama natürlich nicht wirklich an Terroristen in Cuba glaubt. Schikanen gegen Cuba verhindern zwar keine Terroranschläge, eher im Gegenteil. Aber vielleicht ist das ja Teil des politischen Spiels.

Nur zu Erinnerung: Hernando Calvo Ospina, der Bücher über die Mächenschaften der Bacardis und die terroristischen Anti-Cuba-Gruppen im Süden Floridas geschrieben hat, durfte das Gebiet der USA nicht überfliegen. Die Sicherheitskräfte der USA, die angeblich so schlecht funktionieren, bekamen ohne Probleme heraus, dass er auf dem Flug nach Nicaragua das Gebiet der USA überfliegen würde und zwangen die Air France-Maschine auf eine andere Route. Sie musste schließlich wegen erhöhten Treibstoffverbrauchs auf der französischen Insel Martinique zum Auftanken landen, bis sie irgendwann mit riesiger Verspätung in Mexiko ankam.

Eines ist offensichtlich: Journalisten, die terroristische Mächenschaften aufdecken, rutschen nicht durch das Sicherheitsnetz, selbst wenn sie überhaupt nicht in die USA wollen. Das passiert seltsamerweise nur Terroristen.

R F., Washington Post

GESELLSCHAFT

**Bevölkerung
Cubas im
Jahr 2009
gestiegen**

Nach Jahren kontinuierlichen Falls, kam es im letzten Jahr zum ersten Mal zu einer leichten Steigerung von 3.000 Bewohnern im Vergleich zu 2008. Das sind allerdings nur 0,3 pro Tausend. Die Geburten sind von einem Tiefpunkt im Jahr 2006 mit nur 111.323 im Jahre 2009 auf 130.027 gestiegen.

Die Kindersterblichkeit betrug im letzten Jahr 4,8 pro Tausend. Die niedrigste in Amerika. In den USA betrug sie 7 pro Tausend und in Kanada 6 pro Tausend.

R. F., Granma

ENERGIE

**Havanna
leuchtet
und spart**

Obwohl 14.5000 neue Lampen aufgestellt wurden, um die wichtigsten Straßen der Hauptstadt zu erhellen und 2.172 neu errichtete Wohnungen mit Strom versorgt werden mussten, ist doch der Verbrauch von Energie um 3 % zurückgegangen. Das sind 87.300 Megawattstunden weniger.

Nach dem ausufernden Energieverbrauch im ersten Halbjahr letzten Jahres wurden fast 400.000 staatliche Einrichtungen aufgesucht. Dort entdeckte man bei über 15.000, dass sie sich nicht an die Vorgaben gehalten hatten.

Auch neue Zähler und eine Überprüfung der Transformatoren brachten Einsparungen.

R. F., Granma

MIAMI 5

**Fahne der CUBAN FIVE auf dem
höchsten Berg Amerikas
3 Patagonier fordern die
Freilassung der 5 Cubaner
aus US-Gefängnissen**

Am 25 Dezember begannen sie die Besteigung des Aconcagua, um auf die Fünf aufmerksam zu machen, die so dauerhaft von der Presse verschwiegen werden.

Santiago Vega, Radio- und Fernseh-sprecher, Aldo Bonavitta, Bankangestellter und Alcides Bonavitta, aktiv in sozialen Bewegungen tragen eine Fahne mit dem von Gerardo kreierte Logo und sie wollen mit dem Hissen dieser Fahne auf dem Dach Amerikas ihrer Forderung nach Freilassung Nachdruck verleihen.

Dabei müssen sie extremen Temperaturen trotzen und auch noch anderen Gefahren, denn in den letzten Jahren haben 15 Bergsteiger in diesem Berg ihr Leben verloren.

Die Inspiration bekamen sie von ihrem Landsmann Che Guevara, der auch immer wieder versuchte, den berühmten Popocatepetl in Mexiko zu besteigen.

Die Expedition will am 18. Januar 2010 wieder in Neuquén, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, sein.

Der Aconcagua ist 6.959 Meter hoch und damit der höchste Berg der südlichen und westlichen Hemisphäre. Er liegt fast an der Grenze zwischen Argentinien und Chile.

R. F., Kaos en la Red, PL



WIRTSCHAFT

**Cuba bekommt
virtuelle
Währung
„Sucre“**

Ende diesen Monats tritt die virtuelle Währung „Sucre“ in Kraft, die für die neun ALBA-Staaten gültig sein wird. Die Entscheidung fiel auf dem letzten ALBA-Gipfel, der Ende des Jahres in Havanna stattfand.

Die erste kommerzielle Transaktion, die mit dem „Sucre“ durchgeführt wird, ist der Export von venezolanischem Reis nach Cuba. Nach und nach wird diese Währung den Dollar ersetzen.

„Ein neues Jahr beginnt, und damit eine neue Methode des Handelsaustausches. Wir haben die feste Absicht weniger von den Handelsregulierungen der entwickelten Länder abhängig zu sein, vor allem wollen wir weniger abhängig vom Dollar sein. Dabei werden wir angespornt von der positiven Erfahrung des Euro auf dem Alten Kontinent“, sagte der venezolanische Ökonom Rafael Antolinez in Telesur.

R. F., Juventud Rebelde



Wir brauchen Dich!



Cuba braucht Freunde!

**Gerade jetzt:
Solidarität mit Cuba!**

**Werde Mitglied der
FG BRD-Kuba!**